

Die Beauftragte des Landes Brandenburg  
zur Aufarbeitung der Folgen  
der kommunistischen Diktatur

# „Freiheit wollen wir!“ 70 Jahre danach: Der Volksaufstand im Gespräch

Der 17. Juni 1953 in Brandenburg und in der  
Region um Eberswalde



*Stalins Tod, Versammlung Eberswalde  
Foto: Bestand Museum Eberswalde, Photograph unbekannt*

Gesprächsabend mit  
dem Historiker Christoph Wunnicke  
**13. Juni 2023, 18:00 Uhr**  
**Museum Eberswalde**  
Steinstraße 3  
16225 Eberswalde  
Eintritt frei

Der Volksaufstand vom 17. Juni 1953 zählt zu den bedeutendsten Massenprotesten gegen die kommunistische Herrschaft im Ostblock. Er prägte maßgeblich die Geschichte der DDR und das Schicksal vieler Ostdeutscher. Auch in Brandenburg gingen tausende Menschen auf die Straße. Auf Kundgebungen, Streiks und Demonstrationen in Städten und Dörfern richteten sie zahlreiche Forderungen an das SED-Regime. Daraufhin wurde in vielen Kreisen der Ausnahmezustand verhängt, sowjetische Truppen marschierten auf und der Aufstand wurde gewaltsam niedergeschlagen. Im Nachgang kam es zu Verhaftungswellen, Strafverfahren mit langen Haftstrafen und Todesurteilen.

Eberswalde war das regionale Zentrum des Aufstands. Vor allem ausgelöst durch Bauarbeiter der Bau-Union Potsdam von der Baustelle der „Pionierrepublik Wilhelm Pieck“ am Werbellinsee beginnen später Streiks in Eberswalde und Finow. Der Abend handelt von der Vorgeschichte des 17. Juni, den regionalen Ereignissen, wie auch deren Folgen, beispielsweise der Gründung der Kampfgruppen.

### **Begrüßung**

**Birgit Klitzke**, Leiterin des Museums Eberswalde

**Susanne Kschenka**, Stellvertreterin der Aufarbeitungsbeauftragten

### **Historische Einführung und Publikumsgespräch:**

**Der Weg zum 17. Juni 1953, die Ereignisse im**

**Land Brandenburg und in der Region um Eberswalde**

Susanne Kschenka im Gespräch mit dem Historiker

Christoph Wunnicke, Zeitzeugen und dem Publikum

Die Beauftragte des Landes Brandenburg

zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur

Hegelallee 3, 14467 Potsdam

Telefon: 0331 / 23 72 92 – 0

[aufarbeitung@lakd.brandenburg.de](mailto:aufarbeitung@lakd.brandenburg.de)

[www.aufarbeitung.brandenburg.de](http://www.aufarbeitung.brandenburg.de)